

Faschings-Nachmittag im „Veile“

Närrisches Treiben herrschte am 7. Februar im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage „Veile“. Hausleiterin Liane Wagenbreth hatte zum Faschings-Nachmittag eingeladen und entsprechend war die „Verzehr-Karte“ für dieses Treffen gestaltet. Zum Kaffee gab es „Berliner“ – manche kennen dieses Gebäck ja auch als Faschings-Krapfen. Zur Überraschung der Hausleiterin hatten sich viele Veile-Bewohner verkleidet und kamen in tollem Outfit zu diesem Treffen.



Zur faschings-geprägten Party-Musik wurde nicht nur geschunkelt, sondern auch kräftig getanzt – und so war es nicht verwunderlich, dass bei so viel guter Laune der plötzlich herbeigezauberte Eierlikör die Runde machte.

Liane Wagenbreth fasste das Tagesgeschehen in gereimte Verse zusammen und schilderte mit manchem Schmankerl die Veile-Woche mit ihrem abwechslungsreichen Programm.

Eines hat sich bei diesem Faschings-Nachmittag wieder einmal gezeigt: die Gemeinschaft ist sehr gut zusammengewachsen, man trifft sich nicht nur sehr gerne, sondern hat sich gerade zu diesem Event gegenseitig beim Schminken und Verkleiden geholfen.

So war es auch kein Wunder, dass sich die Veile-Bewohner das Versprechen gaben, nicht nur im Haus zu feiern, sondern gemeinsam die Weiberfastnacht in Stockheim zu besuchen.

Im Veile herrscht niemals lange Weile - die ganz normale Woche

Am Montag geht es los mit Sport
manch einer denkt sich, Sport ist Mord
So kommen wir müde angekrochen
und wollen fit sein für die Wochen.

Du kommst zu spät ruft laut Herr Egger
und seine Frau: ach hör doch auf mit dem Gemecker-
linkes Bein, rechtes Bein, Arme rauf und runter
jetzt sind wir fit und munter.

Und auch Inge ist dadurch guter Dinge
jeder ist mit Spaß dabei.
schon Ist der Sport vorbei.

Am Nachmittag, herrscht hier die Kunst.

Um 16: 00 Uhr die Zusammenkunft
mit Farbklecksen, Bilder und andere Teile
unser Raum wird immer schöner im Veile.
Die ganze Gruppe malt schöne Gemälde,
und auch Ingrid ist im Bilde.

Am Dienstag lockt der Mittagstisch,
und jeder hofft es gibt kein Fisch.

zuvor läuft noch der Wandertrupp ob mit oder ohne Hut,
denn Bewegung vor dem Essen tut jeden gut.

Auch der Bäckerwagen fährt schon vor.
Veile-Bewohner warten schon vor Ort.

Schnell noch einkaufen, Brot, Brötchen und Kuchen
bevor wir den Mittagstisch besuchen.

Endlich ist die Mittagszeit
und zum Essen jederzeit sind die Bewohner nun bereit.

Töpfe, Teller und Geschirre klappern,
Im Veile herrscht das große Plappern.
Das schmutzige Geschirr stapelt sich
Im Veile, in der Küche und auf jeden Tisch.

Aber in der Ruhe liegt die Kraft,
weil jeder sieht was Arbeit macht.
Ob Konstanze, Rosalinde oder Annette ,
aufgeräumt wird um die Wette.

Und in der Nacht passiert ein Traum,
geputzt wir im Gemeinschaftsraum.

Zackig, zackig, Eile, Eile,
Die Heinzelmännchen sind im Veile.
Mit einem Ohr horch ich am Tore,
Die Heinzelmännchen heißen Hannelore.

Am Mittwoch früh, ganz ohne Eile,
3 Frauen backen für das Veile.
Roswitha, Marga, oder Gisela,
Kuchen ist immer für jeden da.

Den Kuchen müssen wir versuchen,
auf geht's den Kaffeenachmittag müssen wir besuchen.

Denn Kaffeeklatsch wird großgeschrieben.
Man trifft sich dort mit seinen Lieben.
Viele Witzen werden oft gerissen,
Vor Lachen verkneift man sich so manchen Bissen.
Am 1. Donnerstag im Monat wird kräftig gesungen
und nicht gesprungen.
manch einer kann sein Ton nicht halten.
Das ist Egal, hier singen nur die Alten.
Aber Peter, der hat eine Stimme,
wenn man ihn hört, verliert man die Sinne.
Am Freitag merkt man, ach du Schreck,
zu viel gegessen, der Speck muss weg.
linkes Bein, rechtes Bein, Arme rauf und runter
jetzt sind wir fit und munter.
jeder ist mit Spaß dabei.
schon Ist der Sport vorbei.
Aber ein gutes Ding braucht Weile
wir haben keine lange Weile
Am Nachmittag spielen wir Karten
und dreimal dürft Ihr raten
Auch das Wochenende lässt auf sich warten.
Gemeinsame Unternehmungen machen uns Spaß,
wie Kirchengänge, Konzerte und Seniorentreffen.
Veile-Bewohner sind immer dabei,
das können wir versprechen.